

Audi Kundenteams gewinnen in der GT World Challenge Australia und Asia

- Audi R8 LMS in zwei internationalen Rennserien vorn
- Audi RS 3 LMS setzt Siegesserie in Europa fort
- Pokale im Breitensport für Audi R8 LMS GT4

Neuburg a. d. Donau, 10. Juni 2025 – Kundenteams blicken mit dem Audi R8 LMS auf die bislang besten Rennwochenenden der Saison in Australien und Asien zurück. Insgesamt drei Siege bei zwei Veranstaltungen der GT World Challenge zeigen die gute Formkurve des GT3-Sportwagens, während der Tourenwagen Audi RS 3 LMS weitere wertvolle Ergebnisse für Audi Sport customer racing beitrug.

Audi R8 LMS GT3

Dominante Form im pazifischen Raum: Die Kundenteams von Audi erlebten beim dritten Lauf der **GT World Challenge Australia powered by AWS** das bislang beste Wochenende der Saison. Nach ihrem Auftakterfolg im April feierten Broc Feeney/Brad Schumacher nun in Queensland ihren zweiten Saisonsieg am Steuer eines Audi R8 LMS. Das Fahrerduo des Kelso Electrical Team MPC war von der Pole-Position gestartet und überquerte die Ziellinie im ersten einstündigen Rennen mit 10,5 Sekunden Vorsprung. Dreher und zahlreiche Strafen für viele Konkurrenten prägten das erste von zwei Rennen. Im zweiten Wettbewerb gelang dem Audi R8 LMS ein Dreifachsieg. Alex Peroni/Mark Rosser führten nach einem starken Start von Anfang an. Nach 43 Runden hatte das Fahrerduo des Teams BRM ACM Finance 0,374 Sekunden Vorsprung auf Brendon Leitch/Tim Miles im Audi des Dayle ITM Team MPC. Mit 1,1 Sekunden Abstand folgten Feeney/Schumacher als Dritte. Sie belegen zur Saisonhalbzeit Tabellenrang zwei in der Pro-Am-Kategorie. In der Am-Klasse freute sich Renee Gracie über zwei Siege im Audi R8 LMS von Only Fans Team MPC, während Gary Higgon/Paul Stokell sich für das KFC Team MPC in beiden Wettbewerben in der Trophy-Klasse in einem weiteren Audi durchsetzten. Ein wagemutiges Manöver beim dritten Lauf der **GT World Challenge Asia powered by AWS** erbrachte Audi Sport customer racing einen weiteren Sieg. Cheng Congfu/Yu Kuai gelang im thailändischen Buriram der erste Saisonserfolg für das FAW Audi Sport Asia Team Phantom. Cheng Congfu steuerte den Audi R8 LMS im ersten von zwei Rennen beim Start, berührte einen Gegner und lag an zweiter Stelle, als er eine Fünf-Sekunden-Strafe wegen eines Frühstarts erhielt. Beim Boxenstopp übergab der Chinese sein Auto an seinen Landsmann Yu Kuai. Der setzte sich zusammen mit dem Führenden von den Verfolgern ab, bis das Feld in einer Safety-Car-Phase wieder aufschließen konnte. Anschließend blieben noch zwölf Minuten bis Rennende. In der letzten Runde überholte Yu Kuai den Führenden auf der Außenbahn und gewann mit rund acht Zehntelsekunden Vorsprung. Der Chinese ging aus einem Nachwuchsförderprogramm von Audi Sport Asia hervor und stellte sein Talent nun im internationalen Vergleich unter Beweis. Das Audi Sport Asia Team Phantom erzielte im gleichen Rennen mit Jinlong Bao/Markus Winkelhock Platz drei in der Pro-Am-Klasse. Im zweiten Rennen gewann das Uno Racing Team mit Rio/Shawn

Thong die Silver-Wertung vor Cheng Congfu/Yu Kuai, die ihre Tabellenführung im Silver Cup zur Halbzeit auf 29 Punkte ausgebaut haben. Beim Saisonstart der neuseeländischen **North Island Endurance Series** triumphierten Sam Fillmore/Jonny Reid im ersten Drei-Stunden-Rennen der neuen Saison. Die einheimische Fahrerpaarung war im Audi R8 LMS von International Motorsport auf dem Kurs von Taupo als viertbestes Team gestartet. Zur Rennmitte übernahm sie die Führung und hatte am Ende 16 Sekunden Vorsprung auf einen Lamborghini. Platz drei ging an Steve Brooks/Bill Riding in einem Audi R8 LMS von Wolfbrook Motorsport, die in der Anfangsphase geführt hatten. Tresor Attempto Racing erzielte zwei Podiumsergebnisse im **GT World Challenge Europe powered by AWS Endurance Cup**. Beim zweiten Saisonrennen in Monza waren Riccardo Cazzaniga/Leonardo Moncini/Sebastian Øgaard im Audi R8 LMS der deutschen Mannschaft die drittbeste Fahrerkombination im Gold Cup. Ihre Teamkollegen Alex Aka/Alberto di Folco/Ezequiel Perez Companc überquerten die Ziellinie als Dritte im Silver Cup und sind damit auch Tabellendritte dieser Wertung. Mit zwei zweiten Plätzen rückten Christopher Haase/Simon Reicher am dritten Rennwochenende der **International GT Open** bis auf zwei Punkte an den ungarischen Tabellenführer Levente Révész heran. Im ersten Rennen in Hockenheim gelang dem deutsch-österreichischen Fahrerduo im Audi R8 LMS von Eastalent Racing von der 13. Position eine sehenswerte Aufholjagd, in das zweite Rennen war das österreichische Team vom zweiten Platz gestartet. Gute Klassenergebnisse rundeten das Wochenende ab: Filip Salaquarda/Libor Milota gewannen im zweiten Rennen im Audi R8 LMS des Teams ISR die Pro-Am-Klasse. Petr Fulín/Jiri Navrátil erzielten für das tschechische Team FullinRace by Interaction im Audi R8 LMS samstags den zweiten und sonntags den dritten Platz in der Am-Wertung. Das Team PB Racing with JMH kehrte vom dritten Lauf der britischen **GT Cup Championship** mit vier Pokalen aus Snetterton zurück. Im ersten Sprint erzielte Peter Erceg den dritten Platz im Audi R8 LMS, im zweiten verbesserte er sich um eine Position. Im 52-minütigen dritten Rennen teilte er sich das Cockpit mit Marcus Clutton und war erneut Zweiter. Das abschließende vierte Rennen beendete das Fahrerduo an dritter Position. Beim zweiten Lauf zur **P9 Challenge** in Belgien gewann Thomas Westarp im Audi R8 LMS das erste Rennen. Der Deutsche führte seine Klasse am Ende des einstündigen Wettbewerbs in Spa mit einer Runde Vorsprung an. In Japan gelang Hitotsuyama Racing mit dem Audi R8 LMS ein Podiumsergebnis in einem Langstreckenrennen der **Super Taikyu Series**. Bei den 24 Stunden von Fuji, dem dritten Lauf der Serie, erreichten Kenji Suzuki/Sota Ogawa/James Pull/Anna Inotsume/Shintaro Kawabata den dritten Gesamtrang in einem Feld von 53 gewerteten Teilnehmern. Nach einer mutigen Reifenwahl mit Slicks auf abtrocknender Strecke führte der Audi nach 50 Runden mit James Pull am Steuer. Viele Gelbphasen sowie zwei Rennabbrüche wegen Nebels und Unfällen unterbrachen den Rennrhythmus immer wieder. Das japanische Team blieb auch nach einem Reifenschaden mit erforderlichem Aufhängungswechsel konzentriert und holte am Ende verdient das Podiumsergebnis. Charl Arangies/Arnold Neveling/Bradley Liebenberg erzielten beim dritten Lauf der **South African Endurance Championship** ein Podiumsergebnis. Das Fahrertrio steuerte den Audi R8 LMS von Stradale Motorsport in Killarney nach sechs Rennstunden auf den dritten Gesamtrang.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Starke Leistungen in Top-Rennserien: Auch am dritten Wochenende der **TCR Europe** zählte der Audi RS 3 LMS zu den Gewinnern. Nach Jimmy Claret beim Auftakt und seinem Bruder Teddy

Clairret am zweiten Wochenende ließ Felice Jelmini in Hockenheim die Sektkorken knallen. Der Italiener gewann das zweite Rennen für PMA Motorsport mit 8,1 Sekunden Vorsprung. Der Italiener war von Platz elf als einziger Teilnehmer auf Regenreifen gestartet. Auf feuchter Strecke und bei gelegentlichen Schauern war dies die Wahl der Stunde, sodass Jelmini für das Team PMA Motorsport bereits in der zweiten Runde die Führung übernahm und sie nicht mehr abgab. Jimmy Clairret belegte wie schon im ersten Rennen die dritte Position im Audi des Teams Clairret Sport. Damit baute der Franzose zur Saisonhalbzeit seinen Tabellenvorsprung vor seinem Bruder Teddy auf 24 Zähler aus. Die Audi Kundenteams in der **TCR Eastern Europe** kehrten vom Salzburgring mit fünf Pokalen zurück. Der Tscheche Martin Kadlečik gewann den ersten Sprint im Audi RS 3 LMS mit 5,9 Sekunden Vorsprung für Aditis Racing vor seinem polnischen Teamkollegen Bartosz Groszek. Rund sieben Sekunden dahinter folgte der Lette Ivars Valters in einem Audi von LV Racing, nachdem zwei Konkurrenten mit technischen Schäden die Box ansteuern mussten. Im zweiten Rennen erzielte Groszek den zweiten Platz vor Kadlečik, nachdem das Duo von den Rängen sieben und acht gestartet war. Der Tscheche ist aktuell Tabellenzweiter vor dem Polen und führt auch die Juniorwertung an. Auch in einer dritten europaweit ausgetragenen TCR-Rennserie waren Audi Kundenteams erfolgreich. Yuri Brigliadori/Giuseppe Cartia erzielten beim zweiten Lauf der **TCR European Endurance** auf dem Slovakiaring den zweiten Platz im Audi RS 3 LMS von BF Motorsport. Damit gewannen sie die Wertung für Rennwagen der zweiten Generation mit sequenziellem Getriebe. Der entsprechende Klassensieg für Rennwagen der ersten Generation ging an Ibrahim Okay/Sinan Ciftci im Audi RS 3 LMS des Texaco Team AMS. In der DSG-Wertung für Rennwagen mit Doppelkupplungsgetriebe erzielten ihre Teamkollegen Berk Kalpak/Onat Telkenar in einem weiteren Audi den dritten Platz. Das Team VP Racing feierte den zweiten Sieg in Folge in der **Belcar Endurance Championship**. Nick van Pelt/Olivier Bertels steuerten ihren Audi RS 3 LMS auf dem Kurs von Spa-Francorchamps zum Klassensieg in der Supersport-Kategorie. Das belgische Fahrerduo hatte nach rund zwei Rennstunden eine Runde Vorsprung. Manfred Lewé kehrte mit zwei Klassensiegen vom zweiten Lauf der **Cup- und Tourenwagen-Trophy** zurück. Der Deutsche gewann im Audi RS 3 LMS auf dem Kurs von Assen in den Niederlanden den ersten Wettbewerb mit einer Minuten Vorsprung und hatte im Ziel des zweiten Rennens sogar 1.32 Minuten Abstand zum Seat seines Verfolgers.

Audi R8 LMS GT4

Podiumsergebnisse in Europa: Beim dritten Lauf der **Ultimate Cup Series** in Portimão stand Pierre Arraou viermal auf dem Podium. Der Franzose belegte im ersten Sprint an der portugiesischen Algarve den dritten Platz in seiner Klasse. In den drei folgenden Sprints war der Fahrer von Herrero Racing im Audi R8 LMS GT4 jeweils zweitbester Teilnehmer der UCS4-Kategorie. Auch der **DMV Super Touring GT Cup** trug seinen dritten Lauf aus. Auf dem Nürburgring belegte Seyffarth Motorsport mit dem Fahrerduo Tobias Erdmann/Bernd Schaible im Audi R8 LMS GT4 im ersten Rennen den zweiten Platz seiner Klasse. Schaible gewann das zweite Rennen mit einer Tausendstelsekunde Vorsprung vor Christoph Malbertz, der einen Audi R8 LMS GT4 des Teams Georg Motorsport steuerte.

Termine der nächsten Wochen

13.–14.06. Hampton Downs (NZ), 2. Lauf North Island Endurance Series
13.–15.06. Valencia (E), 3. Lauf TCR Spain
14.–15.06. Croft (GB), 4. Lauf TCR UK
19.–22.06. Nürburgring (D), 24 Stunden Nürburgring
19.–22.06. Watkins Glen (USA), 5. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge
20.–21.06. Hampton Downs (NZ), 3. Lauf North Island Endurance Series
20.–21.06. Zwartkops (ZA), 4. Lauf Extreme Supercars Driven by Dunlop
20.–22.06. Monza (I), 2. Lauf Campionato Italiano GT Endurance
20.–22.06. Spa (B), 3. Lauf GT4 France
20.–22.06. Tianjin (CHN), 3. Lauf GT China Cup
20.–22.06. Monza (I), 3. Lauf TCR Italy

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 173 939 3522

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.
